



(WÜMME)

# LANDKREIS ROTENBURG

DER LANDRAT

<b>Beschlussvorlage</b> <b>Landrat</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1410 Status: öffentlich Datum: 16.09.2016		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
22.09.2016	Kreisausschuss			
29.09.2016	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Umbenennung der Lent-Kaserne in Rotenburg (Wümme)

**Sachverhalt:**

Die Rotenburger Kreiszeitung berichtete am 23.05.2014 unter der Überschrift „Kaserne verliert Namen – Helmut Lent gilt nicht als beispielgebende Person“ über die Planungen, den Namen der Rotenburger Kaserne zu ändern. Oberst Helmut Lent sei zwar kein Kriegsverbrecher gewesen, aber eben auch keine beispielgebende Person. Genau das aber fordere ein entsprechender Erlass zur Namensgebung von Kasernen. Die Entscheidung, die Kaserne umzubenennen, sei „von höchster Stelle“ gekommen, wie der damalige stellvertretende Standortälteste Sweda erklärte.

Eine örtliche Initiative hat daraufhin Kontakt zum Bundesministerium der Verteidigung und den Bundestagsabgeordneten Klingbeil und Grindel aufgenommen. In einem Schreiben des Bundesverteidigungsministeriums vom 04.06.2015 an einen der Sprecher der Initiative wird u.a. ausgeführt, dass zum Namensgeber der Lent-Kaserne im Jahr 2012 durch das Zentrum für Militär-geschichte und Sozialwissenschaften der Bundes-wehr eine militärhistorische Hintergrund-information erstellt wurde (Anlage 1). Diese militärhistorische Hintergrundinformation wurde durch das zuständige Kommando Heer dem Logistikbataillon 3, dem derzeitigen Hauptnutzer der Liegenschaft in Rotenburg, zugeleitet. Der Inspekteur des Heeres hat in diesem Zusammen-hang eine Prüfung der Umbenennung der Kaserne ange-regt und eine entsprechende Meinungsbildung am Standort Rotenburg beauftragt. Diese sollte vom neuen Nutzer, dem Jäger-bataillon 91, eingeleitet werden. Das in der Bundeswehr geltende Ver-fahren zur Benennung von Kasernen setze seit jeher auf die Initiative der Truppe vor Ort. Um-be-nennungen von Kasernen erfolgten auf Antrag der dort stationierten Dienststellen und im Ein-ver-nehmen mit den betroffenen Kommunen.

In einem Schreiben der Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen an den Bundestags-ab-ge-ordneten Lars Klingbeil vom 06.06.2016 führt diese u.a. aus, dass bei den Bundes-wehr-an-ge-hörigen am Stand-ort Rotenburg ein Meinungsbildungsprozess zur Frage erfolge, ob der Name „Lent-Kaserne“ für sie noch sinnstiftend im Sinne des Traditionsverständnisses der Bundes-wehr ist. Dabei werde auch ein neues Gutachten des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundes-wehr berücksichtigt (Anlage 2).

Dieses Verfahren entspreche den Prinzipien der inneren Führung und dem Leitbild des Staatsbürgers in Uniform. Das Bundesministerium der Verteidigung sehe keine Veranlassung, in den Meinungsbildungsprozess einzugreifen.

Auch wenn nach heutigen Maßstäben aufgrund neuer Erlasslage die Benennung der Rotenburger Kaserne nach Helmut Lent und neuer Erlasslage nicht mehr in Frage kommen sollte, stellt die Umbenennung eine schwerwiegende nicht gerechtfertigte Belastung seines Ansehens dar. Hiervon wären auch die noch lebenden Familienmitglieder betroffen. Handfeste Beweise, dass es sich bei Lent um einen Anhänger des Nationalsozialismus handelte, liegen nach den neuesten Erkenntnissen nicht vor.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) sollte sich als „betroffene Kommune“ in diesem Meinungsbildungsprozess zu Wort melden. Ich möchte die militärischen Dienststellen am Standort Rotenburg (Jägerbataillon 91, Evangelisches Militärpfarramt, Bundeswehrdienstleistungszentrum) deshalb im Namen des Landkreises bitten, es beim Namen „Lent-Kaserne“ zu belassen.

Bürgermeister Andreas Weber beabsichtigt, dieses für die Stadt Rotenburg/Wümme wichtige Thema in der Stadtratssitzung am 29. September 2016 öffentlich zu behandeln. Er wird dem Rat vorschlagen, dass er sich wie der Kreistag ebenfalls für eine Beibehaltung des Namens „Lent-Kaserne“ ausspricht.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) bittet die militärischen Dienststellen am Standort Rotenburg, den bisherigen Namen für die Rotenburger Kaserne „Lent-Kaserne“ beizubehalten und von einer Umbenennung abzusehen.

Luttmann